

## Ergebnisprotokoll

- 1** Haltet die folgenden Informationen und Redebeiträge für ein Ergebnisprotokoll in Stichpunkten fest.

*Das Goethe-Gymnasium bietet in der letzten Woche vor den Sommerferien eine Projektwoche mit den „Young Americans“ an. Die „Young Americans“ sind eine Gruppe aus amerikanischen Studenten, die sich international der kreativen Arbeit mit Schülern verschrieben haben. Lerninhalte sind u. a. Tanz, Bühnenarbeit, Soundtechniken und Gesang. Am letzten Tag findet eine große Show mit allen Beteiligten statt. Als Gastschule hat das Goethe-Gymnasium auch die Aufgabe, die Unterbringung der Studenten und deren Verpflegung zu gewährleisten.*

*In der Klassenleiterstunde der 8a wird über die Vor- und Nachteile des Projekts diskutiert und darüber gesprochen, welche Familien bereit wären, einen Studenten aufzunehmen. Die Teilnahme am Projekt kostet 49 Euro, für Teilnehmer aus Gastfamilien 39 Euro. Nach dem Meinungsaustausch melden sich 14 von 23 Schülern für das Projekt an und 6 Schüler erklären sich bereit, einen Studenten zu Hause aufzunehmen.*

**LENA** Ich denke, das Projekt ist eine tolle Sache. So kann man seine Englischkenntnisse vertiefen und festigen und man kommt mit amerikanischen Jugendlichen in Kontakt. Ich werde auf jeden Fall teilnehmen und ich würde auch gern einen Studenten zu Hause aufnehmen.

**ERIK** Ich habe so meine Bedenken. Schüler, die keine besonders guten Sprachkenntnisse in Englisch haben, fällt die Zusammenarbeit mit den „Young Americans“ vielleicht schwer.

**SOPHIE** Ich finde die Kosten für die Teilnahme sehr hoch. 49 Euro, das werden sich manche Familien gar nicht leisten können! Teilnehmer aus Gastfamilien zahlen zwar nur 39 Euro, aber man muss auch bedenken, wie viel Geld für die Verpflegung der Studenten und den Transport zur Schule und wieder zurück entstehen, zum Beispiel mit dem Bus.

**PHILIPP** Ich finde, ihr seht die Sache zu negativ. Das Projekt geht doch über die Erweiterung der Englischkenntnisse weit hinaus. Und außerdem ist es eine gute Möglichkeit, einmal dem regulären Unterricht zu entkommen. Diese amerikanischen Studenten sind bestimmt coole und aufgeschlossene Leute. Die Verständigung wird schon klappen.

**EMILY** Ich sehe das genauso. Meine Familie hat schon zweimal Schüler oder Studenten aus dem Ausland aufgenommen und es war immer eine tolle Zeit, obwohl meine Eltern nicht gut Englisch sprechen. Man kann viel über die andere Kultur lernen. Wir werden uns sicherlich auch dieses Mal als Gastfamilie zur Verfügung stellen, da freuen sich auch meine Geschwister.

**VANESSA** Ich möchte auch gern teilnehmen! Ich singe und tanze für mein Leben gern und bin schon total gespannt darauf, am letzten Tag auf der großen Bühne zu stehen. Es muss allerdings sichergestellt werden, dass den Teilnehmern am Projekt keine Nachteile durch den verpassten Unterricht entstehen. Aber so kurz vor den Sommerferien ist das vielleicht kein großes Problem.